



**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem glorwürdigen Vatter Vatter Benedicto. in Prologo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

ganken Gut / vnd Frewde meines Herzens / vnd meiner Seele.

Also / O gebenedeyte Angela, muß fort bestelt sein ewere Seel / demnach sie das vnd End / zu demne sie von dem höchsten so barmherzig erhebt worden / zu Herzen truct; einen Verdruf ab den Creaturen / vndero Gesellschaft / vnnnd Ansprach fassen / auffschwingen / zu dem Gebett eilen / die Creaturen verlassen / sich zu Gott wenden / vnnach ihm von ganzer Herzens Krafft seuffen vnd eyseren / als einigem / vnd gankem Gut als Frewde des Herzens vnd der Seele.

Überdencken alle dise Püncklein / vnd forschen euch / wie ihr euch bey jedem derselben befinden. Sehen ihr / daß ihr bisdahin in einem andern angestossen / so berewen es inniglich vnd beziehen euch auff die in der Betrachtung gefasste Schlüsse; spüren ihr aber die Affekte diser heyligen Seele in euch / dancken ewerem grossen Gott / vnd erzeigen euch in demselben eine Maria Bonaventura.

Auf dem gloriwürdigen Vatter
Benedicto.

In Pro-
logo.

Ehre zu demne wider durch Mühe der Gehorsambe / von welchem du durch Hinfichtigkeit der Ungehorsamb abgewichen bist. Künd ab deinen eigenen Lüsten / vnd Willen / welche du vnder dem Herren Christo hinsiran streiten wilst. Der Herr wartet alle Tag / daß wir

nen heyligen Erinnerungen mit der Taht entsprechen sollen. Werden vns derowegen vmb Verbesserung des bösen die Tag dieses Lebens zum Auffzug nachgesehen.

Auß dem geistreichen Vatter

Gerardo.

Der geistliche Standt ist eine Verlobnuß ewiger Buß. Sovil derhalben ein Geistlicher angemuchet ist zu eiteler Frewd / vmb so vil ist er abgewichen von einem Geistlichen / vnd gestohen von dem Geereinigten. Solle aber darumb eine solche Traurigkeit ein trauriges Leben sein? Mit nichten ist das Leyden bitter / wo man mitleydet der süßen Liebe; ja über alle Seeligkeit dieses Lebens / vnd ein seeliges sterben ist / mitsterben mit seiner einiger Liebe / seinem Gott.

*Medit. 1.
de Passion.*

Auß dem Gottseeligen Vatter

Ioannes Gerfen.

Wie vnser Fürsatz ist / also ist auch der Lauff vnser Besserung / vnd Zunemmens; vnd der wohl zunehmen will / dem ist grosser Fleiß vonnöthen. Wann aber der vilmahlen nachlaßt / welcher einen starcken Fürsatz macht; wie soll dann dem geschehen / der selten / oder nit vestigklich recht zu thun fürnimbt?

*Lib. 1. 1.
mit. Christ.
cap. 19. n. 3.*

Angela; Ihr seind schon vorhero bericht / daß ihr euch eben nit in allen vorgelegten Materien abmatten sollen; seind eine Glyceria des heyligen